

Seriennummer

Baujahr



WTBF 20c-KD Beutelfiltergehäuse mit Klappdeckel  
WTBF 35c-KD Beutelfiltergehäuse mit Klappdeckel

**Wolftechnik Filtersysteme GmbH**

Malmsheimer Straße 67

71263 Weil der Stadt

Tel: (07033)7014-0

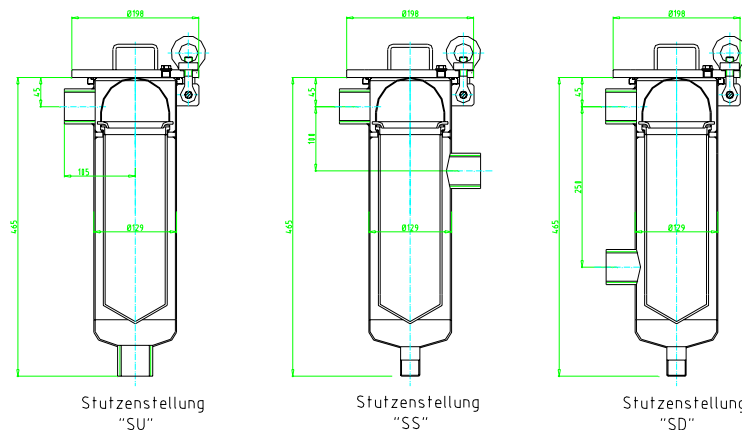
Fax: (07033)7014-20

eMail: [vertrieb@wolftechnik.de](mailto:vertrieb@wolftechnik.de)

Internet: [www.wolftechnik.de](http://www.wolftechnik.de)

**Inhaltsverzeichnis**

1. Beschreibung	.....	Seite 2
2. Technische Daten	.....	Seite 3
3. Sicherheitshinweise	.....	Seite 4
4. Einbau	.....	Seite 5
5. Betrieb	.....	Seite 6
6. Filterwechsel	.....	Seite 7
7. Wartung	.....	Seite 9
8. Ersatzteile	.....	Seite 10
9. CE-Konformitätserklärung	.....	Seite 11



**1. Beschreibung**

WTBF-Beutelfiltergehäuse aus Edelstahl werden in drei Baureihen und in vier Baugrößen hergestellt. Diese unterscheiden sich durch die Art ihres Deckelverschlusses und anhand ihrer Filterfläche. So kann bei den drei Baureihen der Deckel jeweils mittels einer Spannklammer, durch Stehbolzen oder anhand von Klappschrauben verschlossen werden. Die vier Baugrößen reichen von 0.05 m<sup>2</sup> Filterfläche bei der kleinsten Ausführung bis zu 0.5 m<sup>2</sup> Filterfläche bei der grössten Ausführung.

Die nachfolgenden Angaben beziehen sich auf die Versionen WTBF20c-KD und WTBF35c-KD mit Stehbolzen und abnehmbarem Deckel.

Alle WTBF-Beutelfiltergehäuse besitzen einen Druckaufnahmekorb aus Edeltstahlgewebe und eine Andrückvorrichtung.

Ein wichtiges Merkmal der WTBF-Beutelfiltergehäuse ist, dass die Lage, Art und Größe der Anschlüsse nicht festgelegt ist und bezüglich Eintrittstutzen und Austrittstutzen so gefertigt werden können, dass sie in vorhandenen Rohrleitungen passen. Als Zubehör ist für alle Versionen ein Fußgestell sowie ein Verdrängerkörper lieferbar.

## 2. Technische Daten

Material:	Gehäuse: Edelstahl 1.4571 Korb: Edelstahl 1.4401 Dichtung: Viton, Viton-FEP-ummantelt
Ein- / Austritt:	Größe, Art und Lage nach Kundenspezifikation
Entlüftung:	1/4" Innengewinde
Ablass:	1" Aussengewinde (entfällt bei Version „SU“)
Filterbeutel:	siehe Tabelle
Einbauten:	Edelstahl 1.4571
Differenzdruck:	max. 3.5 bar
Druck:	max. 10 bar, mit Spannklammer max. 6bar
Temperatur:	max. 95°C ( Sterilisation 150°C ) mit PP-Filterbeuteln max. 70°C wegen Filterbeutelmaterial

Beutelfiltergehäuse	WTBF20c-KD	WTBF35c-KD
Filterfläche	0.05 m <sup>2</sup>	0.1 m <sup>2</sup>
Filterbeutel	Größe 3	Größe 3
Verdrängerkörper	+	+
Fußgestell	+	+

Filterbeutel	Größe 3	Größe 4
Filterfläche	0.05 m <sup>2</sup>	0.1 m <sup>2</sup>
Filtergehäuse	WTBF20	WTBF35
Ø Beutel [mm]	100	100
Länge [mm]	229	381
Inhalt [ l ]	1,4	2,5



## 3. Sicherheitshinweise

Grundsätzliche und wichtige Anweisungen zu Ihrer Sicherheit:

Die Kerzenfiltergehäuse Typ WTKF sind ausschließlich zur Filtration von Flüssigkeiten bestimmt. Insbesondere dürfen WTKF-Kerzenfiltergehäuse nicht verwendet werden für:



- Flüssigkeiten deren chemische Beständigkeit gegenüber den eingesetzten Werkstoffen nicht gewährleistet ist.
- Flüssigkeiten deren Betriebstemperatur über der in den technischen Daten angegebenen maximalen Betriebstemperatur liegt.
- Flüssigkeiten deren Betriebsdruck über dem in den technischen Daten angegebenen maximalen Betriebsdruck liegt.

Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus entstehende Schäden haftet der Hersteller nicht.

Wenn Sie an dem Filtergehäuse Wartungs- oder Reparaturarbeiten durchführen müssen beachten Sie bitte folgendes:



- Das Filtergehäuse ist ein Druckbehälter der unter Druck stehen kann.
- Vor Öffnen des Filtergehäuses muss sicher gestellt sein, dass der Behälter nicht mehr unter Druck steht und alle Zulauf- und Ablaufleitungen des Behälters geschlossen sind.
- Sichern Sie alle Zulauf- und Ablaufleitungen gegen unbeabsichtigtes oder unbefugtes Öffnen.
- Beachten Sie beim Öffnen des Filtergehäuses alle Vorschriften, welche beim Umgang mit dem Förderprodukt einzuhalten sind (z.B. Schutzkleidung, Rauchverbot).
- Überzeugen Sie sich vor erneuter Inbetriebnahme, dass alle mechanischen oder sonstigen Schutzvorrichtungen wieder ordnungsgemäß angebracht worden sind und der Behälter ordnungsgemäß verschlossen ist.

## 4. Einbau

Das Filtergehäuse wird stehend eingebaut, so dass die Rohrleitungsanschlüssen für Eintritt und Austritt horizontal liegen und der Deckel mit den Ringmuttern nach oben zeigt.

Der obere Anschluss ist der Eintritt, der niedriger liegende Anschluss der Austritt.

Die Zulaufleitung ist mit dem Eintritt, die Ablaufleitung mit dem Austritt zu verbinden. Zur Abdichtung der Gewindeverbindungen empfehlen wir Teflonband oder eine für Material, Medium und Anwendung geeignete Dichtpaste. Bei den Ausführungen mit Flanschanschluss ist darauf zu achten, dass eine für Druck, Temperatur und Medium geeignete Flachdichtung zur Abdichtung der Flanschverbindung verwendet wird.

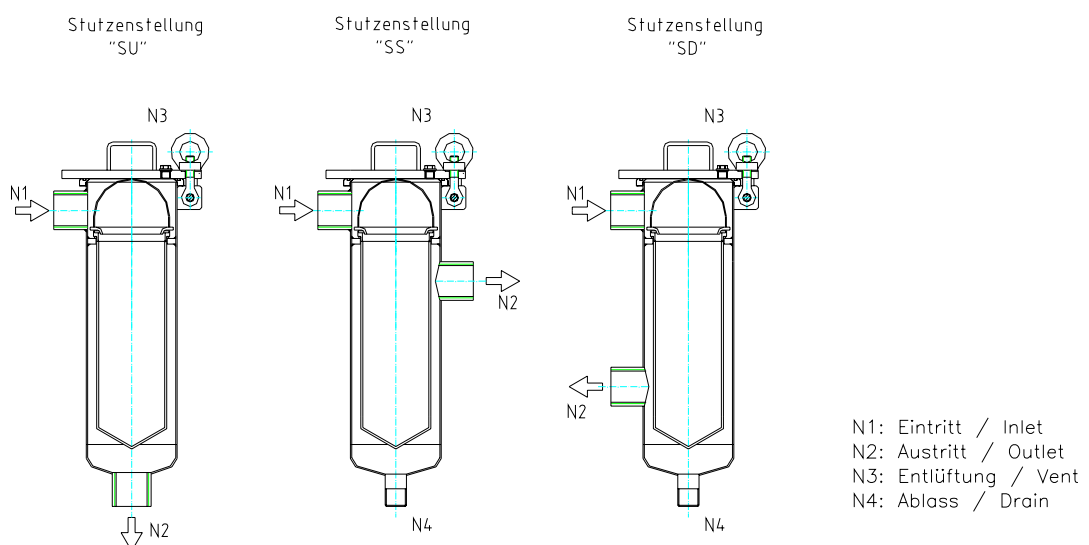
Im Hinblick auf die Überwachung und das Auswechseln der Filterbeutel empfiehlt sich der Einbau von Druckmessgeräten und Absperrarmaturen in der Rohrleitung vor und nach dem Filter. Zur einfacheren Restentleerung des Gehäuses kann der Ablassstutzen am Klörperboden durch einen geeigneten Kugelhahn ergänzt werden.

Zur bequemeren Be- und Entlüftung kann der Stopfen im Gehäusedeckel ebenfalls durch einen geeigneten Kugelhahn ersetzt werden.

Beutelfiltergehäuse werden ohne Filterbeutel geliefert!

Da die Auswahl der Filterbeutel von der jeweiligen Anwendung abhängt, ist eine genaue Spezifikation im voraus nicht möglich.

Zur Erstausrüstung bzw. Wechseln der Filterbeutel bitte nur die von uns empfohlenen Filterbeutel verwenden, bzw. Filterbeutel welche im Hinblick auf Medium, Druck, Temperatur und Anwendung geeignet sind.

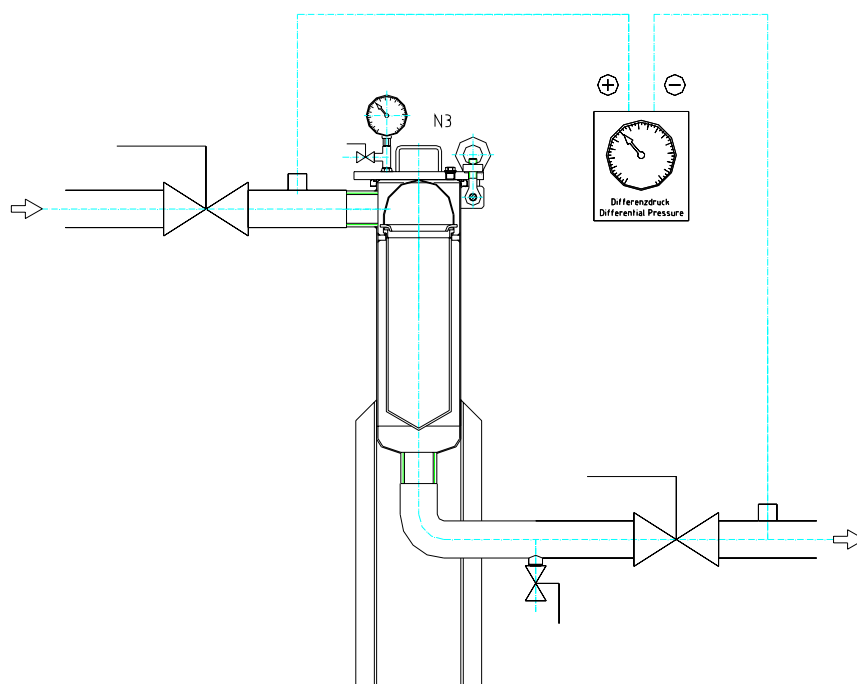


## 5. Betrieb

Zur Inbetriebnahme und nach Filterwechsel ist wie folgt vorzugehen:

- Entlüftung öffnen
- Austrittsventil leicht öffnen
- Eintrittsventil zum Befüllen des Behälters leicht öffnen
- Entlüftungsschraube nach Befüllvorgang schließen
- Der Filter wird nun unter Druck gesetzt
- Filtergehäuse auf Undichtigkeiten prüfen
- Bei Undichtigkeit wird das Ein- und Austrittsventil wieder geschlossen, die Entlüftung geöffnet um den Druck im Gehäuse abzubauen. Flüssigkeit ablassen. Gehäuse auf Schadhafte Teile prüfen und ersetzen.
- Inbetriebnahme wiederholen.
- Wird bei Druckbelastung keine Undichtigkeit festgestellt kann zuerst das Austrittsventil und danach das Eintrittsventil vollständig geöffnet werden.
- Der Filter ist nun betriebsbereit.
- Zur Restentlüftung des Filters das Entlüftungsventil gegebenenfalls kurz öffnen und schließen.

Die maximale Standzeit der Filterpatrone hängt von der jeweiligen Anwendung ab. Generell wird ein Wechsel empfohlen, wenn der maximal zulässige Differenzdruck des Filterelementes erreicht ist. Dieser liegt in der Regel bei 1.5 bar. Ansonsten sollte das Filterelement mindestens einmal jährlich gewechselt werden.



## 6. Filterwechsel

Wenn Sie an dem Filter einen Filterwechsel durchführen müssen beachten Sie bitte die Sicherheitshinweise auf Seite 4 sowie folgendes:



- Das Filtergehäuse ist ein Druckbehälter der unter Druck stehen kann.
- Vor Öffnen des Filtergehäuses muss sicher gestellt sein, dass der Behälter nicht mehr unter Druck steht und alle Zulauf- und Ablaufleitungen des Behälters geschlossen sind.
- Sichern Sie alle Zulauf- und Ablaufleitungen gegen unbeabsichtigtes oder unbefugtes Öffnen.
- Beachten Sie beim Öffnen des Filtergehäuses alle Vorschriften, welche beim Umgang mit dem Förderprodukt einzuhalten sind (z.B. Schutzkleidung, Rauchverbot ).
- Überzeugen Sie sich vor erneuter Inbetriebnahme, dass alle mechanischen oder sonstigen Schutzvorrichtungen wieder ordnungsgemäß angebracht worden sind und der Behälter ordnungsgemäß verschlossen ist.

Zum Filterwechsel ist wie folgt vorzugehen:

- Eintrittsventil und Austrittsventil schließen
- Entlüftungsschraube vorsichtig öffnen
- Der Druck im Behälter wird nun entspannt
- Ablass zur Restentleerung öffnen
- Filtergehäuse öffnen. Dazu Ringmuttern aufschrauben und abnehmen. Deckel nach oben abziehen.
- Filterbeutel ohne Korb nach oben herausziehen
- Gehäuse und Korb gegebenenfalls reinigen
- Alle Teile, insbesondere Dichtungen und O-Ringe, auf Unversehrtheit prüfen
- Neuen Filterbeutel in den Stützkorb stecken und auf richtigen Sitz des Abdichtkragens im Auflagering achten.
- Deckel mit Andrückvorrichtung wieder aufsetzen und den Deckel schließen. Dazu Ringmuttern mit Hand fest anziehen.
- Ablass verschließen
- Zur Inbetriebnahme ==> siehe 4.) Betrieb



1. Gehäuse öffnen und Andrückvorrichtung herausnehmen



2. Filterbeutel herausziehen



3. Neuen Filterbeutel in den Stützkorb stecken



4. Andrückvorrichtung einlegen und Deckel schließen

## 7. Wartung

Während des Betriebes ist darauf zu achten, dass :

- der max. zulässige Betriebsdruck und die max. zulässige Betriebstemperatur nicht überschritten werden.
- Druckstöße zu vermeiden sind.
- das Gerät immer entlüftet ist.
- der höchstzulässige Differenzdruck nicht überschritten wird sondern die Filterpatronen rechtzeitig ausgewechselt werden.
- keine Undichtigkeiten auftreten.
- die vorgeschriebene Inspektionen durchgeführt werden.

Wenn Sie an dem Filtergehäuse Wartungs- oder Reparaturarbeiten durchführen müssen beachten Sie bitte folgendes:

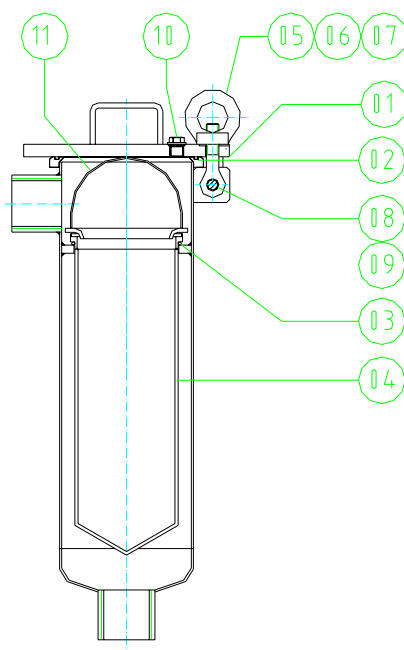


- Das Filtergehäuse ist ein Druckbehälter der unter Druck stehen kann.
- Vor Öffnen des Filtergehäuses muss sicher gestellt sein, dass der Behälter nicht mehr unter Druck steht und alle Zulauf- und Ablaufleitungen des Behälters geschlossen sind.
- Sichern Sie alle Zulauf- und Ablaufleitungen gegen unbeabsichtigtes oder unbefugtes Öffnen.
- Beachten Sie beim Öffnen des Filtergehäuses alle Vorschriften, welche beim Umgang mit dem Förderprodukt einzuhalten sind ( z.B. Schutzkleidung, Rauchverbot ).
- Überzeugen Sie sich vor erneuter Inbetriebnahme, dass alle mechanischen oder sonstigen Schutzvorrichtungen wieder ordnungsgemäß angebracht worden sind und der Behälter ordnungsgemäß verschlossen ist.

Denken Sie immer an Ihre Sicherheit und beachten Sie deswegen bei Bedienung, Wartung und Instandsetzung stets die betrieblichen Vorschriften, die Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaften und sonstige einschlägige Regeln der Technik.

## 8. Ersatzteile

Pos.	Bezeichnung	Material	Bestell-Bezeichnung	Bestell-Nr.
1	Deckel	1.4571	WTBF35c	#999993
2	O-Ring für Gehäuse	Viton	WTBF35-ORVIT-GEH	#004402
		EPDM	WTBF35-OREPDM-GEH	#002299
		Silikon	WTBF35-ORSIL-GEH	#999996
		Buna	WTBF35-ORBUN-GEH	#999996
		FEP-ummantelt	WTBF35-ORFEP-GEH	#003940
		PTFE	WTBF35-ORPTFE-GEH	#999996
3	O-Ring für Korb	Viton	WTBF35-ORVIT-KRB	#999996
		EPDM	WTBF35-OREPDM-KRB	#999996
		Silikon	WTBF35-ORSIL-KRB	#999996
		Buna	WTBF35-ORBUN-KRB	#999996
		FEP-ummantelt	WTBF35-ORFEP-KRB	#999996
		PTFE	WTBF35-ORPTFE-KRB	#999996
4	Stützkorb	1.4401	WTBF20-KORB-GEWE	#999993
			WTBF35-KORB-GEWE	#004695
5	Ringmutter M12	C15 verzinkt	WTBF35-Ringmutter	#999997
6	U-Scheibe d13	A2	WTBF35-U-Scheibe	#999997
7	Augenschraube M12	C15 verzinkt	WTBF35-Klappschraube	#999997
8	Bolzen	1.4571	WTBF35-Bolzen	#999997
9	Sicherungsring	A2	WTBF35-Sicherungsring	#999997
10	Stopfen 1/4"	1.4571	3WT-ESTOP-1/4-T	#007151



## 8. CE-Konformitätserklärung

### Konformitätserklärung

Gemäß Anh. VII der Richtlinie 97/23/EG

Wir, die Fa.

Wolftechnik Filtersysteme GmbH  
Malmsheimerstraße 67  
71263 Weil der Stadt

erklären in alleiniger Verantwortung, daß unser Produkt

**Beutelfiltergehäuse  
WTBF20c-KD und WTBF35c-KD  
mit Klappdeckel**

auf das sich diese Erklärung bezieht, mit der Richtlinie  
97/23/EG  
übereinstimmt und folgendem  
Konformitätsbewertungsverfahren  
unterzogen wurde

Modul A

DIE ÜBERWACHUNG ERFOLGT DURCH DEN  
TÜV SÜDWEST, CE-0036  
BZW.  
TÜV HESSEN, CE-0091

Weil der Stadt, den

(Stempel, Unterschrift)



**Wolftechnik Filtersysteme GmbH**